

Infos zum Hochwasserschutz

Öffentliche Sitzung morgen Abend um 19 Uhr im Bürgerhaus Grebendorf

In Meinhard sind die Ortschaften Jestädt, Grebendorf, Schwebda und Frieda durch Hochwasserereignisse der Werra gefährdet. Die Betroffenheit konzentriert sich bei den Ereignissen auf vereinzelte Objekte beziehungsweise gewässernahe Bereiche in Grebendorf und Jestädt.

Zudem kam es bei dem 2013 abgelaufenen Hochwasserereignis zu Überflutungen in Schwebda. Der Bereich nördlich der B 249 auf Höhe des Werratalsees ist durch den Straßendamm der B 249 geschützt. Bei einem Versagen des Dammes kommt es in Grebendorf zu Überflutungen, die denen des HQExtrem entsprechen. Lediglich bei einem HQExtrem kommt es zu zusätzlichen weiteren Überflutungen, die die B 249 überströmen und Grebendorf entlang des gesamten südöstlichen Ortsrandes am „Riethweg“, „Grasweg“ und der „Siedlungsstraße“ betreffen. Weiterhin werden die Badestellen „Meinhardsee“ und „Werratalsee - Ostufer“ bereits ab einem HQ 20 betroffen sein.

Die Gemeinde Meinhard hat zusammen mit den Städten Witzenhausen, Eschwege, Bad Sooden-Allendorf und Wanfried eine Hochwasserschutzstudie der Werra erstellen lassen. Aufgrund der ins-

gesamt eher geringen und dezentralen Betroffenheit der Gemeinde Meinhard, werden in der Studie zum Schutz der betroffenen Objekte in den vier Meinharder Ortsteilen individuelle Objektschutzmaßnahmen vorgeschlagen.

Zudem sollen die betroffenen Einwohner beziehungsweise Objekteigentümer, durch die Gemeinde auf die örtliche Hochwassersituation und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge informiert werden. In einer ersten Hochwasserschutzsitzung am 3. Mai hatten

der Gemeindevorstand und die Feuerwehrführungskräfte bereits das Thema grundsätzlich diskutiert. Dabei hat das Gremium beschlossen, in einer zweiten Hochwasserschutzsitzung die betroffenen Objekteigentümer einzuladen, um mit diesen gemeinsam das Thema zu diskutieren.

Diese Sitzung findet nun morgen am Mittwoch, 16. August, um 19 Uhr im Bürgerhaus Grebendorf statt. Eine Firma aus Hanau wird vor dem Bürgerhaus mobile Hochwasserschutzzeineinrichtungen vorstel-

len. „Ziel dieser zweiten Sitzung ist eine Inventur unserer Hochwasserschutzmöglichkeiten“, erläutert Bürgermeister Gerhold Brill und ergänzt, „dass dann in einer dritten Hochwasserschutzsitzung im Spätherbst ein Hochwasserschutzkonzept für die Gemeinde Meinhard im Entwurf vorgestellt wird“.

Erläuterung: HQ100 – „H“ steht für Hochwasser; „Q“ steht für Abflussmenge; 100 steht für ein alle 100 Jahre auftretendes Hochwasserereignis.



Verheerend: Beim Hochwasser im Jahr 2013 waren die Einsatzkräfte im Meinharder Ortsteil Schwebda im Dauereinsatz.